Museum
HERRENMÜHLE

Turnhouter Str. 15, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732 – 782448
E-Mail: museum@hammelburg.de
www.museum-hammelburg.de

oder

Tourist-Information
Kirchgasse 4, 97762 Hammelburg
Tel.: 09732 – 902 430

Öffnungszeiten:

Mai - Oktober

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag:	14 - 17 Uhr
Donnerstag:	10 - 14 Uhr

November - April

Dienstag, Mittwoch, Freitag:	14 - 16 Uhr
Donnerstag:	10 - 14 Uhr
Samstag, Sonntag:	14 - 17 Uhr

Montag: geschlossen
Im Januar und Februar nur an den Wochenenden geöffnet.

Einlass und Führungen für Gruppen nach Vereinbarung, gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Weinverkostung möglich.

Die Ursprünge der Mühle liegen im 12. Jahrhundert. Da die Ratsherren die Getreidemühle der Hammelburger Bürger beaufsichtigten, nannte man sie „Herrenmühle“.

Der heutige Bau mit dem schönen barocken Giebel stammt aus der Zeit um 1700.

Fotografie: Jochen Vogler, Florian Trykowski, Museum Herrenmühle

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Bezirk Unterfranken

ptj Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Von Brot und Wein

Museum
HERRENMÜHLE

www.museum-hammelburg.de

Das Museum

Wer das neu gestaltete Museum in der imposanten Herrenmühle betritt, taucht mit allen Sinnen in die Geschichte des Weinbaus und der Mühlen in und um Hammelburg ein.

Denn als Themenmuseum widmet sich das einladende Haus an der Fränkischen Saale ganz der Frage nach „Brot und Wein“– schließlich ist es in einer ehemaligen Getreidemühle untergebracht und Hammelburg gilt zu Recht als die älteste Weinstadt Frankens.

Die Ausstellung

Die moderne Ausstellung im Innern bietet einen interessanten Kontrast zum altehrwürdigen Gemäuer: Neben Exponaten und anschaulichen Inszenierungen regen interaktive Medien zum spielerischen Informieren und Mitmachen an. Ganz neu sind die „Hammelburger FOODsteps", die zu einem gesunden Ernährungsgenuss einladen. „Mäusestationen" sorgen außerdem für ein spannendes Museumserlebnis für die ganze Familie. Eins können wir jetzt schon verraten: Mucksmäuschenstill ist es in der Herrenmühle nicht!

Weinbau gestern und heute

Hammelburg ist stolz auf die Auszeichnung als älteste Weinstadt Frankens. Warum das so ist, erfährt der Besucher gleich im ersten Ausstellungsraum.

Ein naturgetreuer Weinberg mit allen Gerätschaften zeigt, wie mühsam die Arbeit der Winzer war – und bis heute ist. Wertvolle Objekte belegen die lange Geschichte der ältesten Weinstadt Frankens.

Im Museum Herrenmühle werden aber auch aktuelle Themen präsentiert und nicht zuletzt geht es vor allem auch um den Genuss: Neben interessanten Informationen über „Das richtige Weinglas" und „Verkostung" stellen sich im Museum die Hammelburger Winzerbetriebe vor und es kann, in begrenzter Auswahl, Wein probiert werden.

Mit dem Weinglas durchs Museum – wo gibt es das sonst?

Museum
HERRENMÜHLE

Vom Korn zum Brot

Während sich im Erdgeschoss alles um Wein und Weinbau dreht, befassen sich die beiden Obergeschosse mit dem Thema „Brot": Die erlebnisreiche Darstellung reicht von den vielfältigen Arbeiten am Getreide bis zur Anlieferung in die Mühle. Die Besucher lernen die Geschichte der Mühlen rund um Hammelburg kennen, tauchen ein in das Leben und Arbeiten in einer Mühle und begegnen dem „unehrlichen Müller" und der „schönen Müllerin".

Wer sich einmal wie ein echter Müllergeselle fühlen möchte, darf sich an der Fotostation umziehen, ein Erinnerungsfoto schießen und gern an Freunde verschicken.

Brot und Wein im christlichen Glauben

Im Dachgeschoss präsentiert schließlich die neue Inszenierung „Erntedank" religiöses Brauchtum rund um Brot und Wein. Und dass auch die Müller keine unchristlichen Leute waren, zeigt die Geschichte rund um den Herrenmüller Johannes Keck und die Entstehung der Steinthalkapelle.